

---

13.12.2012 - 11:54 Uhr

## **HEV Schweiz: Massnahmen im Hypomarkt waren nötig und erfolgreich**

Zürich (ots) -

Der HEV Schweiz geht fürs 2013 von einem Abflachen der Preisentwicklung im Wohneigentumssegment aus. Trotzdem bleiben die Risiken im Schweizer Immobilienmarkt bestehen. Die Nationalbank hat an ihrem heutigen Mediengespräch erneut zur Vorsicht gemahnt. Die von der Finanzmarktaufsicht und den Banken am 1. Juli 2012 eingeführten Massnahmen setzen am richtigen Ort an und werden mittelfristig zur Verminderung der Risiken beitragen.

Wohneigentum in der Schweiz ist teuer. Wenige Haushalte können sich ein Haus oder eine Eigentumswohnung leisten, ohne sich dafür verschulden zu müssen. Laut einer Untersuchung der Hochschule Luzern (IFZ) würden 12% aller Hypothekarneher nach den heute gültigen Standards keinen Hypothekarkredit mehr bekommen.

Dieses Resultat zeigt, dass die getroffenen Massnahmen am richtigen Ort ansetzen. Schwellenhaushalte, die unter ungünstigen Bedingungen rasch in finanzielle Schwierigkeiten kommen würden, bekommen heute keinen Hypothekarkredit mehr.

Die Wohneigentumsquote in der Schweiz bleibt im europäischen Vergleich ausserordentlich tief und die Anforderungen bezüglich Kreditwürdigkeit sind hoch. Der Vorbezug von Vorsorgegeldern für den Eigentumserwerb ist ein wichtiges Instrument der Wohneigentumsförderung in der Schweiz. Viele Mittelstandsfamilien sind darauf angewiesen. Gemäss den seit Juli 2012 geltenden Regeln ist der Anteil an Pensionskassengeld beim einzubringenden Eigenkapital limitiert. Dies ist richtig und hilft zusammen mit der Amortisationspflicht, eine Überschuldung zu vermeiden.

Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz, meint: "Eine kürzlich vom HEV Schweiz durchgeführte Untersuchung zeigt, dass die Immobilienpreise mancherorts stagnieren und die Experten für das Jahr 2013 ein Abflachen der Preisentwicklung erwarten. Der Immobilienmarkt kennt also nicht nur eine Richtung. Die im Juli 2012 getroffenen Massnahmen im Hypothekarmarkt sind sinnvoll und wirksam."

Kontakt:

HEV Schweiz  
Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz  
Tel.: +41/44/254'90'20  
Mobile: +41/79/642'28'82  
E-Mail: [info@hev-schweiz.ch](mailto:info@hev-schweiz.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100730009> abgerufen werden.